AUSFÜHRUNG

PLANNUMMER: **16.5** | PLANTITEL: **Treppe Haus E**

ZOTTELE GALLICCHIO
ZOTTELE & GALLICCHIO ARCHITEKTEN AG

BAUVORHABEN:
Neubau 6 Mehrfamilienhäuser, Untere Schwandenstr. 19,21,23,37,39,41
Kat.-Nr. 8186, 8805 Richterswil

PROJEKTNUMMER: 2009
MASSSTAB: 1:20, 1:10
DATUM: 02.09.2024
REVISION:

BAUHERRSCHAFT:
Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse
Wiesenstrasse 15, 8952 Schlieren

GRUNDEIGENTÜMER:
Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse
Wiesenstrasse 15, 8952 Schlieren

PLANGROSSE: 180.0/100.0
MASSSTAB:

ARCHITEKT:
Zottele & Gallicchio Architekten AG
Dorfstrasse 23, 8805 Richterswil
044 787 59 87 | info@zg-architekten.ch | www.zg-architekten.ch

PLOTJET QR-CHECK

KOTEN (WERKMASSE):

Planung:

ALLGEMEINE BEMERKUNGEN:
Alle Angaben sind vor Ausführung zu prüfen und allenfalls Abweichungen anzuzeigen. Die Ausführungsvorschriften und Normen sind gem. Angaben Bauherrschaft, Architekt und der Fachplaner massgebend. Es gelten die Richtlinien der Bauherrschaft. Die Ausführungsvorschriften und Normen sind gem. Angaben Bauherrschaft, Architekt und der Fachplaner massgebend. Es gelten die Richtlinien der Bauherrschaft. Alle einschlägigen Gesetze, Normen, Richtlinien, Merkblätter, Empfehlungen, Weisungen, Ausführungsvorschriften und Normen sind gem. Angaben Bauherrschaft, Architekt und der Fachplaner massgebend. Es gelten die Richtlinien der Bauherrschaft. Alle Angaben sind vor Ausführung zu prüfen und allenfalls Abweichungen anzuzeigen. Die Ausführungsvorschriften und Normen sind gem. Angaben Bauherrschaft, Architekt und der Fachplaner massgebend. Es gelten die Richtlinien der Bauherrschaft. Alle einschlägigen Gesetze, Normen, Richtlinien, Merkblätter, Empfehlungen, Weisungen, Ausführungsvorschriften und Normen sind gem. Angaben Bauherrschaft, Architekt und der Fachplaner massgebend. Es gelten die Richtlinien der Bauherrschaft. Alle Angaben sind vor Ausführung zu prüfen und allenfalls Abweichungen anzuzeigen.

SOB ÜBERGOMMEN KEINE HAFTUNG:
Die Angaben der SOB sind nur für die Ausführung von Wandanlagen. Für Angaben über die Lage und Richtung von HLKS Installationen, Verbindliche Angaben sind den HLKS – Schlitz- und Durchbruchsplänen zu entnehmen. Massgeblich Anschlüsse an Boden und Wandschlitz/Nische, sowie Durchbruchsöffnungen und Grösse sind gem. Angaben Bauherrschaft, Architekt und Fachplaner. Die Angaben der SOB sind nur für die Ausführung von Wandanlagen. Für Angaben über die Lage und Richtung von HLKS Installationen, Verbindliche Angaben sind den HLKS – Schlitz- und Durchbruchsplänen zu entnehmen. Massgeblich Anschlüsse an Boden und Wandschlitz/Nische, sowie Durchbruchsöffnungen und Grösse sind gem. Angaben Bauherrschaft, Architekt und Fachplaner. Die Angaben der SOB sind nur für die Ausführung von Wandanlagen. Für Angaben über die Lage und Richtung von HLKS Installationen, Verbindliche Angaben sind den HLKS – Schlitz- und Durchbruchsplänen zu entnehmen. Massgeblich Anschlüsse an Boden und Wandschlitz/Nische, sowie Durchbruchsöffnungen und Grösse sind gem. Angaben Bauherrschaft, Architekt und Fachplaner.

GEBÄUDEHÜLLE:
Die Gebäudehülle hat die Gebäudehülle (Bauteilschichtaufbau) Luftdicht auszuführen. Die Anforderungen an die Luftdichtigkeit Norm SIA 180 2014 "Wärmeschutz,Feuchteschutz und Raumklima in Gebäuden" sind einzuhalten. Die Gebäudehülle hat die Gebäudehülle (Bauteilschichtaufbau) Luftdicht auszuführen. Die Anforderungen an die Luftdichtigkeit Norm SIA 180 2014 "Wärmeschutz,Feuchteschutz und Raumklima in Gebäuden" sind einzuhalten.

GEMAUERTE WÄNDE:
Alle tragenden Wände herstellen gem. Grundlagen Statik. Alle nicht tragende Wände betreffen primär auf Wandlage Brem. Raumklima (dazu) mit 10-20mm Mineralwolle zur Betonkern Schallschutz. Alle tragenden Wände herstellen gem. Grundlagen Statik. Alle nicht tragende Wände betreffen primär auf Wandlage Brem. Raumklima (dazu) mit 10-20mm Mineralwolle zur Betonkern Schallschutz. Alle tragenden Wände herstellen gem. Grundlagen Statik. Alle nicht tragende Wände betreffen primär auf Wandlage Brem. Raumklima (dazu) mit 10-20mm Mineralwolle zur Betonkern Schallschutz.

FENSTERLÜFTUNG:
Fensterlüftung: Bei Fensterlüftung sind Räumlichkeiten durch Fensterlüftung zu belüften. Fensterlüftung: Bei Fensterlüftung sind Räumlichkeiten durch Fensterlüftung zu belüften. Fensterlüftung: Bei Fensterlüftung sind Räumlichkeiten durch Fensterlüftung zu belüften.

TERRASSEN, BALKONE UND SITZPLÄTZE:
Terrassen, Balkone und Sitzplätze sind mit einem minimalen Gefälle von 1.5% Gefällerichtung wegführend vom Gebäude, auszuführen.

TREPPENHAUSLÜFTUNGSFENSTER:
Jedes Treppenhaus ist mit einem Lüftungsfenster (und mit einem schwerrauchdichten unterlagsboden ist Trittschalldämmung zu versehen. Treppenhaus und schallentkoppelt auf den Rohboden zu legen und mit Gummi- oder Filzstreifen (mit SIKRA oder Raumwerk zu trennen.

BRANDSCHUTZ / SCHALLSCHUTZ:
Gemäss & Erlassen gem. SIA 181 2006 und baulichtliche Konzept des Raumhohlers.

BRANDSCHUTZ:
Gemäss Brandschutzkonzept mit Brandschutz, Gebäudeabstand, Lärm. Installationsdurchführungen und Gebäudehülle gelten die Kef Brandschutzrichtlinien / erläuterungen. Der Unterschreiter setzt die Kennzeichnung Brandschutz gem. Gemäss Brandschutzkonzept mit Brandschutz, Gebäudeabstand, Lärm. Installationsdurchführungen und Gebäudehülle gelten die Kef Brandschutzrichtlinien / erläuterungen. Der Unterschreiter setzt die Kennzeichnung Brandschutz gem.

BRAP:
Brandschutzfilter im HLS setzt sich zusammen aus der Hauptschutzfilter der Wohnung, inklusive wohnungsinterner Kronstrahlenschutzfilte. Dragend und nicht dragend), inklusive wohnungsinterner Funktionsfenster (z.B. Schächte) und inklusive wohnungsinterner Nebenschutzfilte (z.B. Rebut).

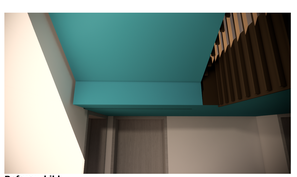
Legende:

BETON	SW	SCHWELLENOHR	RAF	VERBUNDAUFSTOSS	
BACKSTEIN	SM	BRÜSTUNGSMÖHR	MTB	METALLPROTEBAHN	
KALKSANDSTEIN	ST	STUDZHÖHE	K	KUNBEL	
BETONFERTIGELEMENTE	OK	OBERKANT	W	WATOR / ELEKTROANTRIEB	
MÖRTEL, GIPS	UK	UNTERKANT	DK	DRÜHKOPF-FLÜGEL	
HOLZ	AK	AUSSERKANT	DF	DACHFANSTER	
DÄMMSTOFFE	FB	FERTIG BODEN	BA	BODENABLAUF	
NATURSTEIN	RB	ROH BODEN	ND	NOTÜBE - RJAUF	
SPRENGSCHUTT	RD	ROH DECKE	FS	FALLSTRING	
	UBD	UNTERBRANT DECKE	DW	DACHWASSERLEITUNG	
	F,	FERTIG	LS	LICHTSCHACHT	
	R,	ROH	EGID	BRANDSCHUTZTÜRE MIT ZULASSUNG	

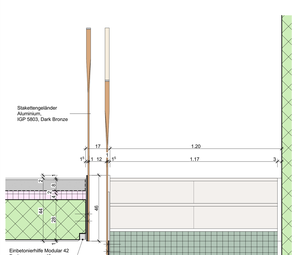
Einbetonierhilfe Modular 42
Material: Kunststoff
Länge: 4000 mm
Breite: 43 mm
Höhe: 44 mm

Diffusor Modular
Farbe: opal
Material: PMMA
Länge: 4000 mm
Seite: 67

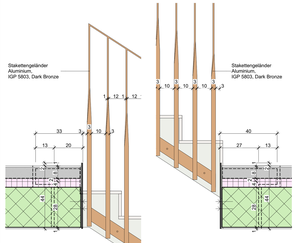
U-Profil Modular 42
Farbe: eloxiert
Material: Aluminium
Länge: 4000 mm
Breite: 40
Höhe: 42 mm
Seite: 66



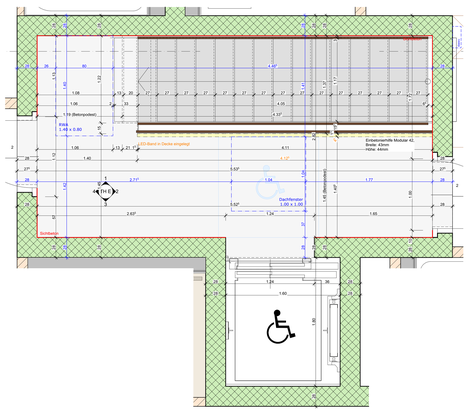
Referenzbild



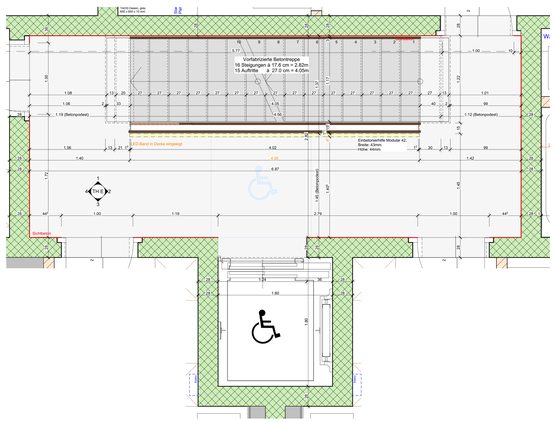
Horizontalschnitt, Mst. 1:10



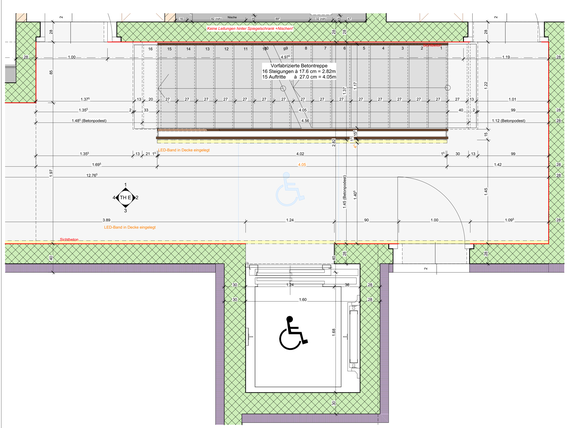
Treppenauge Austritt, Mst. 1:10 **Treppenauge Antritt, Mst. 1:10**



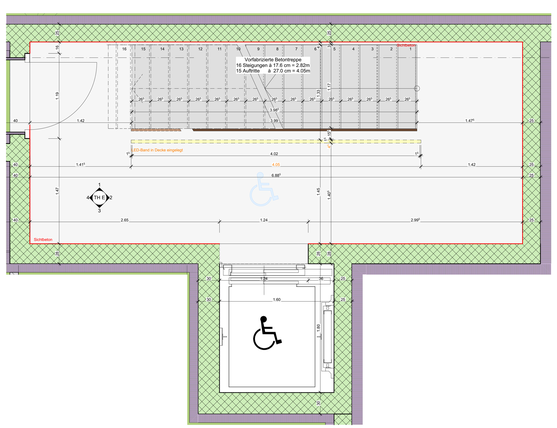
Attikageschoss, Mst. 1:20



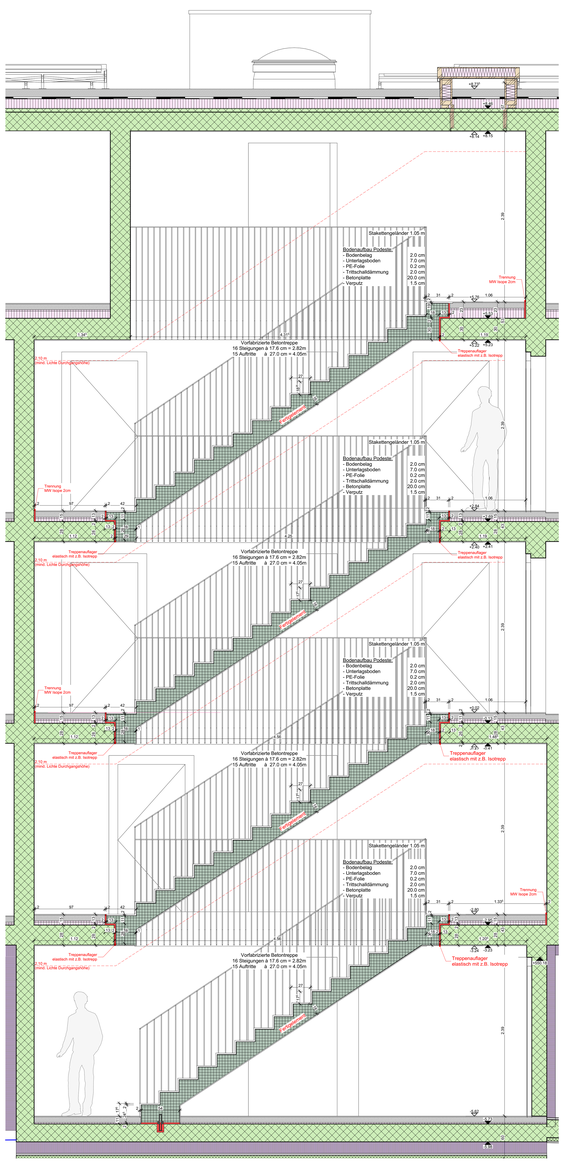
Hochparterre / Obergeschoss, Mst. 1:20



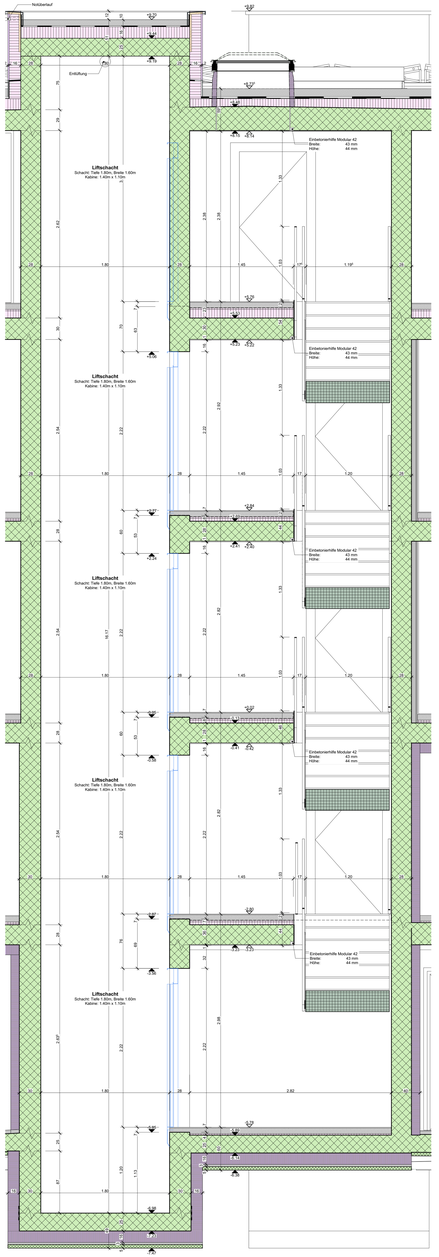
Tiefparterre, Mst. 1:20



Untergeschoss, Mst. 1:20



Schnitt, Mst. 1:20



Schnitt, Mst. 1:20